

■ Fernverkehr

Endlich wieder Speisen beim Reisen

aus SIGNAL 06/1989 (Juli 1989), Seite 14 (Artikel-Nr: 10001153)
IGEB

Im Sommer 1984 wurde der Speisewagen im D 303/308 Berlin - München - Berlin gestrichen und durch die sogenannte Minibar ersetzt. Die Reisenden bekamen außer den lauwarmen Würstchen und in Plastik verschweißten alten Broten nichts zu essen. Die IGEB hat seither die Wiedereinführung der Speisewagen in allen Tageszügen gefordert. Bis zum letzten Jahr wurden jedoch immer mehr Speisewagen durch die DB-Tochter DSG gestrichen. Das noch verstärkte IGEB-Engagement im letzten Jahr wurde nun zum Fahrplanwechsel belohnt. Bereits letztes Jahr war probeweise ein umgebauter Gesellschaftswagen, ein sogenannter "Servicewagen» der DB, eingesetzt worden. Seit Anfang Juni fahren nun mehrere solcher Servicewagen in verschiedenen Zügen mit, nicht jedoch, wie ursprünglich von der DB fest versprochen, in allen Tageszügen ohne Speisewagen. Im besagten D 309/308 aber ist nun endlich wieder eine Versorgung vorhanden. Auch wenn der Servicewagen nicht ganz das bietet, was ein normaler Speisewagen bietet, so ist es doch ein wichtiger Erfolg bei der Durchsetzung von überfälligen Sofortmaßnahmen zur Attraktivierung des Eisenbahn-Transitverkehrs von und nach Berlin.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001153>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Moderner IC-Speisewagen, in Berlin gebaut. Doch davon können die Berliner nur träumen. Sie müssen froh sein, wenn in den Resezügen von und nach Berlin überhaupt eine Versorgungsmöglichkeit gegeben ist. (Foto: T. Staeck)